

Inhalt

Lernfeld 3.1

Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim altenpflegerischen Handeln berücksichtigen 9

1	Vorbemerkungen zum Lernfeld10	6	Heimrecht41
2	Die Bedeutung der Grundrechte 11	6.1	Rechtsgrundlagen41
2.1	Die Grundrechte11	6.2	Geltung und Ziele des Wohn-, Teilhaber- und Pflegegesetzes (WTPG)41
2.2	Die Grundrechte in der Übersicht12	6.2.1	Anwendungsbereich41
2.3	Wichtige Grundrechte für die Altenpflege .13	6.2.2	Zweck des Gesetzes43
2.4	Verwirklichung der Grundrechtsgarantie ...15	6.3	Voraussetzungen für den Betrieb einer Einrichtung43
3	Die rechtlichen Fähigkeiten eines Menschen16	6.3.1	Anforderungen an eine stationäre Einrichtung43
3.1	Bedeutung für die pflegerische Praxis16	6.3.2	Anforderungen an ambulant betreute Wohngemeinschaften44
3.2	Rechtsfähigkeit16	6.4	Stärkung des Bewohnerschutzes und der Transparenz44
3.3	Geschäftsfähigkeit18	6.5	Bauliche Mindestanforderungen44
3.4	Deliktfähigkeit19	6.6	Personelle Anforderungen45
3.5	Schuldfähigkeit19	6.6.1	Einrichtungsleitung45
4	Die rechtliche Betreuung und Vorsorgeverfügungen20	6.6.2	Ausschlussgründe für die Beschäftigung in einer stationären Einrichtung45
4.1	Voraussetzungen für die Errichtung einer Betreuung21	6.6.3	Fort- und Weiterbildung46
4.2	Verfahren zur Einrichtung einer Betreuung21	6.6.4	Pflegedienstleitung, Fachkräfte und Assistenzkräfte46
4.3	Die Aufgabenkreise eines Betreuers24	6.6.5	Nachtdienst47
4.4	Auswahl und Bestellung eines Betreuers ...24	6.7	Mitwirkung von Bewohnern47
4.5	Das Betreuungsamt26	6.7.1	Aufgaben und Arbeitsweise des Bewohnerbeirats47
4.6	Die Rechtsfolgen der Betreuung26	6.7.2	Wahl des Bewohnerbeirats48
4.7	Vormundschaftsgerichtliche Genehmi- gungen und die Beaufsichtigung27	6.7.3	Fürsprechergremium und Bewohnerfürsprecher48
4.8	Beendigung einer Betreuung28	6.8	Leistungen an Träger und Beschäftigte49
4.9	Vorsorgeverfügungen29	6.9	Dokumentationspflicht49
5	Wichtige Bestimmungen des Erbrechts31	6.10	Überwachung der Qualität50
5.1	Die gesetzliche Erbfolge31	6.11	Der Wohn- und Betreuungsvertrag50
5.2	Die rechtsgeschäftliche Erbfolge35	6.11.1	Inhalt des Wohn- und Betreuungsvertrags ..50
5.2.1	Formen von Testamenten35	6.11.2	Dauer des Wohn- und Betreuungsvertrags ..51
5.2.2	Der Inhalt von Testamenten37	6.11.3	Hausordnungen51
5.2.3	Widerruf von Testamenten37	7	Arbeitsrechtliche Grundlagen52
5.2.4	Der Pflichtteil38	7.1	Das Arbeitsverhältnis53
5.2.5	Der Erbvertrag38	7.1.1	Das Vorstellungsgespräch54
5.3	Die Ausschlagung des Erbes38	7.1.2	Die Inhalte des Arbeitsvertrags55
5.4	Der Erbschein39	7.1.3	Das Weisungsrecht des Arbeitgebers55
5.5	Die Erbschaftsteuer39	7.1.4	Folgen von Pflichtverletzungen56
5.6	Erbfall im Heim40		

7.1.5	Der befristete Arbeitsvertrag	57	11.3	Hilfen in besonderen Lebenslagen	104
7.1.6	Teilzeitarbeit	57	11.3.1	Hilfe zur Pflege	104
7.1.7	Arbeitszeit	58	11.3.2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	104
7.1.8	Urlaub	59	11.3.3	Altenhilfe	104
7.1.9	Mutterschutz	60	11.3.4	Blindenhilfe	106
7.2	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	61	11.3.5	Bestattungskosten	106
7.3	Das Ausbildungsverhältnis	64	11.4	Einsatz von Einkommen und Vermögen ..	106
7.4	Tarifrecht	65	12	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz ..	108
7.5	Mitwirkung und Mitbestimmung	66	12.1	Antragstellung	108
7.6	Das Arbeitsgerichtsverfahren	68	12.2	Wohngeldermittlung	109
8	Sterbehilfe	69	13	Träger des Gesundheits- und	
8.1	Sterbebegleitung	69		Sozialwesens	110
8.2	Hilfe zum Sterben	70	13.1	Unterschiede zwischen öffentlichen	
9	Grundlagen des Haftungsrechts	73		und freien Trägern	110
9.1	Die zivilrechtliche Haftung	73	13.2	Öffentliche Träger	111
9.2	Die strafrechtliche Haftung	77	13.2.1	Kommunale Ebene	111
9.3	Ausgewählte Straftatbestände	80	13.2.2	Landesebene	111
10	Die Sozialversicherungen	86	13.2.3	Bundesebene	112
10.1	Allgemeine Aspekte zur		13.3	Freie Träger	112
	Sozialversicherung	87	13.3.1	Die Wohlfahrtsverbände	112
10.2	Die Krankenversicherung	88	13.3.2	Private Träger	114
10.2.1	Versicherte und Leistungen	88	13.3.3	Andere Träger	114
10.3	Die Rentenversicherung	90	14	Betriebswirtschaftliche Rahmen-	
10.3.1	Versicherte und Leistungen	90		bedingungen in der Altenpflege	116
10.4	Die Pflegeversicherung	91	14.1	Finanzierung von Leistungen zur Pflege ..	116
10.4.1	Voraussetzungen und Leistungen	91	14.1.1	Finanzierung im ambulanten Bereich.....	116
10.4.2	Einstufungsverfahren	94	14.1.2	Finanzierung im teilstationären Bereich	
10.4.3	Pflegestärkungsgesetz II (PSG II)	95		(§ 41 SGB XI)	118
10.4.4	Pflegestützpunkte	95	14.1.3	Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)	118
10.5	Die Unfallversicherung	95	14.1.4	Finanzierung der vollstationären Pflege	
10.5.1	Voraussetzungen und Leistungen	95		(§ 43 SGB XI)	119
10.5.2	Unfallverhütung.....	96	14.2	Personalkosten und Sachkosten	
10.6	Die Arbeitslosenversicherung	96		in der Altenpflege	119
10.6.1	Voraussetzungen und Leistungen	96	14.2.1	Personalkosten.....	119
10.6.2	Das Arbeitslosengeld II	96	14.2.2	Sachkosten	120
11	Hilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII		14.3	Wirtschaftliches Handeln	
	– Sozialhilfe	98		in der Altenpflege	121
11.1	Grundsätze der Sozialhilfe	98	14.3.1	Grundlagen betrieblicher	
11.1.1	Aufgaben	98		Personalwirtschaft	121
11.1.2	Leistungsformen	99	14.3.2	Personaleinsatzplanung in der	
11.1.3	Beantragung von Sozialhilfe	100		Alten- und Krankenpflege	121
11.2	Die Hilfe zum Lebensunterhalt	102	14.3.3	Ökonomische Nutzung von	
11.2.1	Der notwendige Lebensunterhalt	102		Materialien, Geräten und Energien	123
11.2.2	Hilfe zum Lebensunterhalt in Heimen	103	14.4	Organisationsformen in der Pflege	
				(Beispiele)	124

14.5 Die Planung arbeitsorganisatorischer Abläufe 126

14.6 Stellenbeschreibungen und Anforderungsprofile 128
 14.7 Die Dienstplangestaltung 130

Lernfeld 3.2

An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken 133

1 Qualitätssichernde Maßnahmen in der Altenpflege 134
 1.1 Wichtige Rechtsgrundlagen der Qualitätssicherung 134
2 Konzepte und Methoden der Qualitätssicherung 136
 2.1 Was ist Qualität? 136
 2.2 Ebenen der Qualität 137

3 Externe Qualitätsüberprüfung 138
 3.1 Prüfungen durch die Pflegekassen 138
 3.2 Folgen bei festgestellten Qualitätsmängeln 139
 3.3 Der Pflegeheimvergleich (§ 92 SGB XI) 140
 3.4 Freiwillige externe Qualitätsüberprüfungen 141
 3.5 Internes Qualitätsmanagementsystem (QM-System) 141

Lernfeld 4.1

Berufliches Selbstverständnis entwickeln 145

1 Geschichte der Pflegeberufe 147
 1.1 Von der Nächstenliebe zum Beruf 148
 1.1.1 Pflege in der Vor- und Frühzeit 148
 1.1.2 Christlich motivierte Pflege 148
 1.1.3 Pflege im Zeitalter des Humanismus und der Aufklärung 149
 1.2 Entwicklung der beruflichen Pflege 149
 1.2.1 Pflege im 19. Jahrhundert 149
 1.2.2 Pflege im beginnenden 20. Jahrhundert 149
 1.2.3 Pflege im Nationalsozialismus 150
 1.2.4 Pflege nach 1945 151
 1.2.5 Pflege zu Beginn des 21. Jahrhunderts 152
 1.3 Geschichte der Versorgung alter Menschen 152
 1.3.1 Von der Armenpflege zur staatlichen Sozialpolitik 152
 1.3.2 Historische Aspekte der Bevölkerungsentwicklung 154
 1.3.3 Entwicklung der Altenpflege 154
2 Berufsgesetze 156
 2.1 Altenpflegegesetz (AltpfG) 156
 2.2 Ausbildungs- und Prüfungsverordnung 158
 2.3 Rechtlicher Rahmen der Altenpflegeausbildung 159

3 Professionalisierung der Altenpflege 160
 3.1 Beruf (Profession) 160
 3.1.1 Pflegesprache 160
 3.1.2 Berufliches Wissen 162
 3.1.3 Berufliche Kompetenz 162
 3.1.4 Besonderheiten des Altenpflegeberufs 163
 3.1.5 Berufsethik 163
 3.1.6 Fehlerquellen im pflegerischen Handeln 164
 3.2 Akademisierung der Pflege 165
 3.2.1 Entwicklung der Altenpflegeausbildung 165
 3.2.2 Perspektiven einer gemeinsamen Pflegeausbildung 166
 3.2.3 Pflege als akademischer Beruf 166
 3.3 Fort- und Weiterbildung 167
4 Berufsbild und Arbeitsfelder 169
 4.1 Berufsbild 169
 4.2 Arbeitsfelder 170
5 Berufsverbände und Organisationen in der Altenpflege 171
 5.1 Bundesagentur für Arbeit 172
 5.2 Konfessionelle Berufsorganisationen 172
 5.3 Nationale und internationale Berufsverbände 173
 5.4 Gewerkschaften 174
 5.5 Entwicklungsperspektive Pflegekammer 174
 5.6 Freiwillige Registrierung 175

6	Reflexion der beruflichen Rolle und des eigenen Handelns	177
6.1	Berufswahl und Motivation zum Beruf	177
6.2	Berufliche Rolle und Rollenerwartung	179
6.3	Rollenkonflikte	182
6.4	Rollenidentifikation und Rollendistanz	183
7	Ethische Herausforderungen der Altenpflege	184
7.1	Ethische Konfliktsituationen in der Altenpflege	184
7.2	Pflegerische Verantwortung und Autonomie des alten Menschen	186
7.3	Ethische Konflikte zwischen persönlichen und professionellen Werten	187
8	Teamarbeit	188
8.1	Das Team	188
8.1.1	Was ist ein Team?	189
8.1.2	Teambildung	189

8.1.3	Teamrollen	189
8.1.4	Vorteile von Teamarbeit	190
8.2	Kommunikation im Team	190
8.2.1	Kommunikationsprobleme	190
8.2.2	Erfolgreiche Kommunikation im Team	191
9	Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen	192
9.1	Berufe der Altenhilfe und des Gesundheitswesens	192
9.1.1	Medizinische Berufe	193
9.1.2	Pflegerische Berufe	193
9.1.3	Therapeutische Berufe	194
9.1.4	Sozialpädagogische Berufe	195
9.1.5	Handwerkliche Berufe	195
9.1.6	Hauswirtschaftliche Berufe	196
9.1.7	Verwaltungsberufe	196
9.1.8	Andere Berufe	197
9.2	Vernetzung, Kooperation und Koordination	198

Lernfeld 4.2

Lernen lernen 199

1	Lernen als Entwicklungsmöglichkeit	200
1.1	Soziales Lernen	201
1.2	Neurophysiologische Grundlagen des Lernens	202
1.3	Das Gedächtnis	204
1.4	Verschiedene Lerntypen	204
2	Bedeutung der Motivation	205
2.1	Motiv und Motivation	205
2.2	Ausbildungsmotivation	206
2.3	Lern- und Leistungsmotivation	206
2.4	Bedeutung von Erfolg und Misserfolg	207
3	Organisation der eigenen Arbeit	207
4	Lerntechniken	208
4.1	Unterstützung durch Eselsbrücken	208
4.2	Assoziatives Lernen	209
4.3	Geschichtentechnik	209
4.4	Frage- und Antwortkärtchen	209
4.5	Gestaltung von Pausen	210
5	Gestaltung und Präsentation von Texten ..	211
5.1	Umgang mit Fachliteratur	211

5.2	Bibliotheken	211
5.3	Textarbeit	212
5.4	Textvisualisierung	213
5.5	Methoden der Textarbeit in Gruppen	214
5.6	Erstellung einer Gliederung	216
5.7	Verfassen von Texten und Referaten	216
5.8	Quellenwiedergabe und Literaturangabe ..	217
5.9	Literaturverzeichnis	218
5.10	Fußnoten	218
5.11	Präsentation von Texten	218
6	Lernen mit Informations- und Kommunikationstechnologien	220
6.1	Internetnutzung	221
6.2	Datenbanken	222
7	Zielorientiertes Arbeiten	223
7.1	Techniken für ein strukturiertes und zielorientiertes Handeln	223
7.2	Ziele und Teilziele	224
8	Umgang mit Zeit – Zeitmanagement	225
8.1	Zeit unter ökonomischen und subjektiven Aspekten	225

8.2 Zeitdimension in der ambulanten und stationären Altenpflege 225

8.3 Organisationsprinzipien für die Tages- und Wochengestaltung 227

Lernfeld 4.3

Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen 229

1 Berufstypische Konflikte 231

1.1 Konfliktentstehung 233

1.2 Regeln des Miteinanders 234

1.3 Konfliktanalyse 235

1.4 Eigenes Konfliktverhalten 236

1.5 Konfliktlösungsstrategien 238

1.5.1 Konflikteinschätzung nach Glasl 238

1.5.2 Das Konfliktgespräch 241

1.5.3 Kooperation 241

1.5.4 Mediation 243

1.5.5 Konfliktlösungsmodell nach Gordon 245

1.6 Konflikte am Arbeitsplatz 246

1.6.1 Mobbing 247

1.6.2 Sexuelle Übergriffe 249

2 Berufstypische Befindlichkeiten 251

2.1 Helfersyndrom 251

2.2 Burn-out-Syndrom 253

2.3 Cool-out-Phänomen 255

3 Spannungen in der Pflegebeziehung 257

3.1 Die Pflegebeziehung 257

3.2 Sympathie und Antipathie 259

3.3 Ekel und Scham 260

3.4 Nähe und Distanz 262

3.5 Macht und Ohnmacht 264

3.6 Grenzsituationen 266

4 Gewalt in der Pflege 267

4.1 Gründe für Gewalt 269

4.2 Gewaltfördernde Faktoren 269

4.3 Lösungsstrategien 270

Lernfeld 4.4

Die eigene Gesundheit erhalten und fördern 271

1 Persönliche Gesundheitsförderung im Beruf der Altenpflege 272

1.1 Persönliche Lebensgeschichten 272

1.2 Persönliches Konfliktlösungsverhalten 273

1.3 Persönliche Strategien zur eigenen Gesundheitsförderung 275

1.4 Bewegung 277

1.5 Arbeitsschutz 281

1.5.1 Arbeitsschutz und Unfallverhütungsmaßnahmen 281

1.5.2 Hautschutz und Hygiene 283

1.5.3 Rückengerechtes Arbeiten 283

1.6 Kinästhetik 287

1.7 Ergonomie am Arbeitsplatz 290

1.8 Betriebliche Gesundheitsförderung 292

2 Stressprävention und Stressbewältigung 295

2.1 Stress und Stressreaktion 295

2.1.1 Stressfaktoren 295

2.1.2 Seelische Belastungen durch bedeutsame Lebensereignisse 296

2.1.3 Chronische Stressreaktion 296

2.2 Methoden der Stressbewältigung 299

2.2.1 Allgemeine Hinweise zum Stressabbau 300

2.2.2 Spezielle Entspannungstechniken 300

2.2.3 Autogenes Training 301

2.2.4 Feldenkrais-Methode 304

2.2.5 Qigong und Tai Chi 305

2.2.6 Yoga 307

2.2.7 Rituale als Entlastungsmöglichkeiten 308

3 Kollegiale Beratung und Supervision 311

3.1 Beratung 311

3.2 Supervision 312

3.2.1 Durchführung der Supervision 312

3.2.2 Arbeit in einer Balint-Gruppe 313

Anhang

Literatur- und Internethinweise 315

Sachwortverzeichnis 319

Bildquellenverzeichnis 325